



IHR EXTERNER DATENSCHUTZBEAUF- TRAGTER INFORMIERT.

Online Magazin—Ihr externer Datenschutzbeauftragter Gehrman

Dezember 2019 | Ausgabe 3

Was erwartet Sie in dieser Ausgabe ?

Vieles ist in den vergangenen Monaten und Jahren passiert. Somit gibt es eine gesellschaftliche Betrachtung und Zusammenfassung die etwas außerhalb von reinem Datenschutz steht. Natürlich gibt es reich weitere spannende und diskussionswürdige Themen die wir hier gerne ein wenig beleuchten wollen.

Abschließend für das Jahr 2019 wünschen wir all unseren Leserinnen und Lesern einen guten Rutsch in ein persönlich sicheres Jahr 2020.

Unsere Top-Themen sind:

- ◆ Der gesellschaftliche Spiegel
- ◆ Anforderungen der Emailverschlüsselung
- ◆ Löscho- und Verjährungsfristen
- ◆ Drohnenflug und Hausdurchsuchung
- ◆ Sinn und Unsinn nach DSGVO
- ◆ Und vieles mehr

"Zu argumentieren, dass Sie keine Privatsphäre brauchen, weil Sie nichts zu verbergen haben, ist so, als würden Sie sagen, dass Sie keine Freiheit der Meinungsäußerung brauchen, weil Sie nichts zu sagen haben"

- Edward Snowden -



Stürmische Zeiten für den Datenschutz

Inhalt dieser Ausgabe

- Top-Themen
- Wichtige Termine
- Was ist..?
- Tool-Tipps
- Links
- Der Datenschutz-Witz
- Termine



Emailverschlüsselung

Anforderungen an die Emailverschlüsselung

Welche Möglichkeiten gibt es?

Emailverschlüsselung ist ein Thema welches in den Medien immer lauter diskutiert wird. Und in der Tat, dieses Thema ist so alt wie der Bart des Mannes auf der Wolke lang ist.

Nun grundsätzlich sollte man zwischen grundsätzlichen Methoden unterscheiden. Oft wird davon gesprochen das Protokoll TLS ehemals SSL im entsprechenden Emailprogramm zu aktivieren. Das ist durchaus sinnvoll. Allerdings ist es so das nicht der Inhalt einer Email dadurch verschlüsselt wird sondern lediglich der Transportweg, der einem Tunnel mit einem Anfang und einem Ende gleicht. Das wiederum ist mehr oder minder nur ein Workaround da die Email als solches weiterhin unverschlüsselt ist. Das bedeutet ist der Rechner korrumpiert von dem die Email versandt werden soll oder der zu dem die Email ankommen soll, dann können Angreifer diese Email natürlich auslesen.

Von daher gilt es stets die gesamte Email an sich zu verschlüsseln. Nimmt man dann noch den verschlüsselten Transportweg über TLS hinzu dann, aber erst dann ist man auf der sicheren Seite. Somit ist eine Verschlüsselung ausschließlich über TLS hinsichtlich der DSGVO nicht ausreichend.

Natürlich kann man wichtige Inhalte in Form einer Dokumenten-

Was ist ..?

„California Consumer Privacy Act“

Hierbei handelt es sich um ein Datenschutzgesetz welches in den USA am 01.01.2020 im Staate Californien in Kraft treten wird.

Inhaltlich nähert sich dieses Gesetz unserer DSGVO an. So werden die Betroffenen-Rechte durch Informationsherausgabe der Datenverarbeitung personenbezogener Daten als auch das Klagerecht gegen Unternehmen eingerichtet und verstärkt.

Auch wenn dieses Gesetz nur für Californien gilt, so gibt es Bestrebungen ein Gesetz für die gesamte USA zu entwickeln. Erste Entwürfe dazu gibt es bereits.

Dieser Entwurf trägt das Kürzel COPRA welches für „Consumer Online Privacy Right Acts“ steht. Und sich ebenfalls der Bestärkung von Betroffenenrechten widmet. Auch hier gilt als Vorlage die EU-DSGVO.

Es bleibt also spannend was sich in den USA noch so alles im kommenden Jahr in Hinblick auf den Datenschutz so tun wird.



Globale Aufsicht

IT Notfallkarten für KMU

Das BSI Notfallkarten mit Verhaltensvorgängen im Falle von Notfällen im Sinne von Elementarschäden, Personenschäden oder auch bei Verstößen gegen den Datenschutz erstellt.

Ziel und auch von unserer Seite her die Empfehlung ist es diese Dokumente leicht anzupassen und dann im eigenen Unternehmen an gezielte Orte anzubringen.

Somit zeigt man Transparenz als fördert im besten Fall die Zivilcourage für den Fall der Fälle.

Somit bilden diese Hinweisschilder eine gute Ergänzung zum allgemeinen Kriesen- und Unfallmanagement.

Der Link zum Download der vorgefertigten und einsatzbereiten Vorlage in unterschiedlichen Formaten gibt es hier in der Rubrik „Links“.



Emailverschlüsselung DSGVO Konform

sammlung als Zip-Container verschicken, der mit einem möglichst sicheren Passwort als auch verschlüsselt ist. Das jedoch ist auch nur eine Behelfsmöglichkeit.

Emailprovider gehen nach und nach dazu über Emailverschlüsselung anzubieten. Hier sollte allerdings kritisch und direkt nachgefragt werden.

Ansonsten bietet sich nach wie vor die Verschlüsselung mittels PGP an, wobei das natürlich komplexer ist und gewisse Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Dafür gilt dieses Prinzip dennoch als sicher und nach heutigem Stand der Technik, je nachdem wie stark gehärtet der eigene persönliche Schlüssel ist als unknackbar.

Um PGP zu nutzen und zu implementieren bedarf es zunächst eine konsequente Haltung und Umdenken des jeweiligen Nutzers als auch seiner Kontakte. Diese Diskussionen können sehr anstrengend und aufreibend sein. Und es wird sich nur auf lange Sicht für jeden einzelnen etablieren. Wenn auch der Schutz nach mehr Sicherheit da ist, so mangelt es oft an der erforderlichen Bereitschaft sein eigenes Verhalten ändern zu wollen zum Wohle aller.

Wer hier gerne mehr wissen möchte, Fragen hinsichtlich der Umsetzung hat, darf sich gerne an uns wenden. Wir werden gern eine entsprechende Beratung und Einweisung nach terminlicher Absprache vornehmen.



Telefonieren während der Autofahrt

Australien: New South Wales

Verkehrsüberwachung: Ahndung von Smartphone-Nutzung am Steuer

Ab sofort wird eine neue Form der Verkehrsüberwachung in Australien zur Jagd auf Telefonierer während der Autofahrt in Australien eingesetzt. Dieses System ist noch weltweit einzigartig. Es werden Aufzeichnungen der vorderen Sitzreihen eines Fahrzeuges erstellt die durch KI gesteuerte Software ausgewertet wird. Die Kameras wird es sowohl als feststehende Installation als auch als Mobile Varianten geben.

In den ersten drei Monaten wird die Verkehrsbehörde Verwarungen aussprechen. Dem folgen dann bei Zuwiderhandlung, Strafpunkte und Geldbußen.

Das Telefonieren während der Autofahrt ist demnach nicht nur in Deutschland, sondern global betrachtet ein Problem. Ziel dieser Maßnahme gemäß „Wer nicht hören kann muss fühlen.“ ist die Senkung der Todesrate von Verkehrsunfällen durch Telefonieren am Steuer. Die Hände gehören ans Steuer und nicht an das Telefon während der Fahrt.

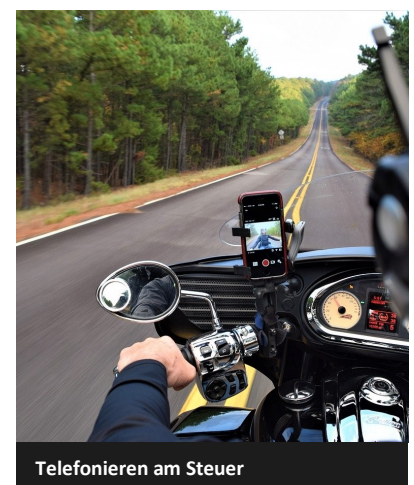
Was ist ..?

Das Open-Data-Gesetz

Dieses durch den Bundestag im Jahre 2017 ins Leben gerufene Gesetz beschreibt die Behandlungsweisen von Datennutzung und Datenverteilung aller Daten die Maschinenlesbar und öffentlich verfügbar gemacht werden sollen.

Das Ziel ist die Datenteilung zwischen Partnern und Datenverarbeitern, die uneingeschränkten Zugriff auf bestimmte Daten haben sollen. Es gibt scheinbar sehr viele Ausnahmen.

In der Auto-Industrie gibt es ein ähnliches Konzept mit dem Namen „NEVADA Share and Secure“ durch das die vom Fahrzeug automatisch generierten Daten verteilt werden.



Telefonieren am Steuer

Mobilfunkvertrag nur mit Gesichtsscan.

In vielen Bereichen des technischen Fortschritts ist China der Vorreiter oder auch Trendsetter.

Seit dem 01.12.2019 muss jeder der in China einen Mobilfunkvertrag abschließen möchte sein Gesicht biometrisch abtasten und einscannen lassen. Wer das nicht will, bekommt keine Simkarte.

In einem Land wo die staatliche Überwachung allgegenwärtig ist, ist das eine der letzten kleinen Bastionen die den freien Bürgern genommen wird.

Bislang genügt eine Foto, doch nun geht es um die Live-Aufnahmen.

Das Tracking und Profiling bekommen neuen kräftigen Auftrieb durch staatliche Regulierung.

Die Überwachung wird stetig engmaschiger. Die Schlinge zieht sich zu.

Einen ausführlichen Bericht über Gesichtserkennung werden wir in der folgenden Ausgabe veröffentlichen.



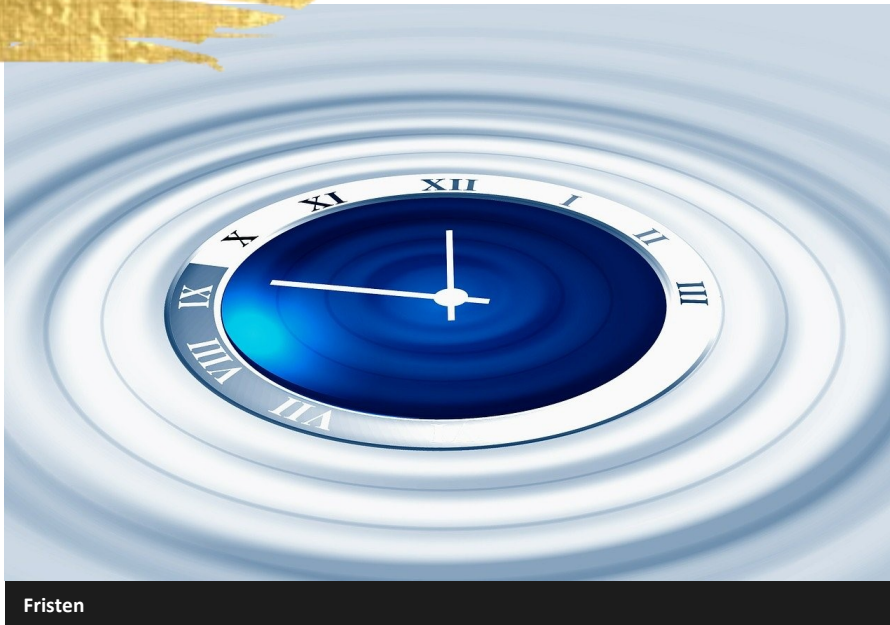
Buch-Tipp:

Die Cyber-Profis

An jeder Ecke begegnen wir sobald wir mit dem Internet zu tun haben, einem großen Pulk von Unsicherheit und vermeintlich lauern an jeder Ecke Gefahren. Ist das so, werden wir wirklich sofort angegriffen, ausspioniert und überwacht sobald wir mit unseren Geräten in die große weite Welt hinaus gehen?

Diese Frage ist so alt wie das Internet selbst und immer wieder kommt sie an die Oberfläche. Oft wird gesagt das Sicherheitssoftware wie die Security Suites diverser Anbieter nichts taugen und nur einen Heiden Geld kosten. Für Sicherheit wird aus Kostengründen verzichtet, doch dann verhält sich der eigene Rechner anders als gewohnt. Zunächst wird er nur langsamer, dann tauchen scheinbar willkürliche Fehlermeldungen auf etc.

In diesem Buch zeigen zwei Fachleute aus dem Bereich der IT Sicherheit wie leicht es ist angegriffen zu werden. Sie erzählen von echten Fällen und geben darüber hinaus hilfreiche Tipps, wodurch man Angriffe erkennen und verhindern kann. Allerdings nützt sämtliche Hard- und Software nichts, wenn man seine Einstellung und Verhalten dazu nicht überdenkt und entsprechend anpasst.



Fristen

Lösch– und Verjährungsfristen

Die DSGVO schreibt es direkt vor. Der Schutz von personenbezogenen Daten soll und muss gewährleistet sein. Zum Schutz dieser Daten gehören auch die Aufbewahrungsfristen die Zweckgebunden sein müssen bzw. deren Dauer durch andere Gesetze festgelegt werden. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist, sind diese Daten unwiederbringlich zu löschen.

Dies regelt der Artikel 17 der DSGVO gegenüber dem Verantwortlichen. Verantwortlich ist, wer personenbezogene Daten erfasst und bearbeitet.

Gemäß § 195 des BGB's gilt eine Verjährungsfrist von 3 Jahren, die mit dem Ende des laufenden Jahres beginnt. Natürlich gibt es Ausnahmen und spezielle Regelungen die sich im BGB wiederfinden lassen und bis zu 30 Jahren betragen können. Wer hier mehr wissen möchte, dem sein ein Blick in das BGB empfohlen.

Für Unternehmen gilt allerdings das Rechnungs– und Buchungsdaten worin personenbezogene Daten durchaus ein Bestandteil sein können mindestens 10 Jahre zu verwahren sind. Für Privatperson gelten hier sechs Jahre.

Was ist ..?

GPS

GPS steht für „Global Positioning System“ und begleitet uns rundum die Uhr. GPS-Tracking ist in unseren Smartphones, Tablets, und Laptops fest integriert und immer aktive, sofern man es bewusst nicht abschaltet.

Wozu dient GPS? Nun es dient der geografischen Ortung. Jeder der ein Navigationssystem nutzt, bedient sich der GPS Technologie. Facebook Instagram und noch viele andere Apps auf unseren Smartphones die wir stetig mit uns herum tragen nutzen diese Technologie ebenfalls.

Dadurch ist ein nahezu lückenloses Bewegungsprofil erstellbar. Hersteller von Apps die diese Technologie einsetzen können somit erfassen wo Sie waren, Profile erstellen, und diese Daten Dritten wie z. B. den Behörden zur Verfügung stellen.



Agenda

ePrivacy ist tot

Vor drei Jahren, im Jahre 2017 wurde der Wunsch nach verstärktem Datenschutz in der elektronischen Kommunikation ausgesprochen und bis heute an einem entsprechenden Gesetzentwurf gearbeitet.

Nun hat die zuständige EU-Kommission das Projekt eingestampft. Grund hierfür ist, dass sich die Länder und zuständigen Gremien nicht einigen können, wollen und den Gesetzesentwurf aktiv blockieren.

Doch ein kleiner Silberstreif zeigt sich am Horizont. Denn statt die ePrivacy einfach für tot zu erklären soll ein Neuanfang alles richten.

Nicht alle Länder sprachen sich gegen den aktuellen Entwurf aus, einige wie Dänemark, Spanien und Slowenien sprachen sich dafür aus.

Die Hauptargumente für diesen Niedergang waren man solle auf Änderungen der DSGVO abwarten und die Vorschläge wären nicht innovationsreich zukunftsorientiert genug.

Warten wir also auf kommendes Jahr, wenn ein neuer Entwurf vorliegt.

DEADLINE

Deadline

Somit kann man sich zwar auf die Inhalte der DSGVO berufen doch das allein ist in einigen Fällen nicht ausreichend. Es müssen dazu weitere Gesetzbücher wie die der Finanzen oder des Bürgerlichen Gesetzbuches zu Rate gezogen werden.

Wünscht ein Betroffener nicht nur Auskunft seiner personenbezogenen Daten sondern möchte diese darüber hinaus auch löschen lassen, so ist klar zu empfehlen sich im Zuge der eigenen Belange und des zu erreichenden Zieles, sich vorab über die zutreffenden Aufbewahrungspflichten zu informieren. Auskunft darüber können entsprechende Ämter, Behörden Rechtsanwälte, Steuerberater oder auch die ÖRA geben.

Sich durch diesen Wald mühsam zu quälen ist anstrengend, ist in jedem Fall jedoch lohnenswert und hilft ein Verständnis für die deutsche nationale Rechtsprechung zu erlangen. Auch wenn man im Anschluss kopfschüttelnde Erkenntnis erhält.



Dronenüberflüge

Hausdurchsuchung durch Drohnennutzung

Drohnen erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Insbesondere wenn sie mit einer guten und hochauflösenden Kamera ausgestattet sind. Schließlich kann man Fotos und Videoaufzeichnungen durchführen die geradezu atemberaubend sein können. Das diese Maschinen allerdings auch gern ausgenutzt und zweckentfremdet werden ist ebenfalls nicht neu.

In sofern gelten bereits seit zwei Jahren steigende Rechtsgrundlagen und Verhaltensregeln für Drohnenbesitzer und Betreiber.

Beschwerden häufen sich bei Privatpersonen über deren Grundstücke Drohnen fliegen und sie das Gefühl der Überwachung und Spionage bekommen. Nicht zu Unrecht, denn es ist nicht eindeutig zu erkennen was die Drohne tut.

Gerne werden Drohnen auch an Fenster fremder Wohnungen vorbeigeführt was einen deutlichen Verstoß und Eindringen in die persönliche Privatsphäre Dritter mit sich bringt. In einen solchen Fall hat in Thüringen das TLfDI im Zuge eine Hausdurchsuchung durchführen und Speichermedien feststellen lassen.

Der Betroffene kann nicht wissen, geschweige denn einschätzen welche Aufzeichnungen gemacht worden sind und was damit passiert. Es ist ein leichtes diese Multimediadaten zu veröffentlichen zu verteilen um gezielt Privatpersonen zu verleumden und somit eine Hexenjagd zu veranstalten.

Überwachungsdrohnen im Grenzeinsatz

Nach einer längeren Testphase soll nun zeitnah die Grenzkontrolle durch unbemannte Überwachungsdrohnen vollzogen werden.

Mich erinnert das sehr an die Terminator Filme die nun mehr Wirklichkeit als Science-Fiction sind

Die Hauptargumente für diese Einstätze und Maßnahmen sind laut Verkehrskommissarin Violetta Bulc die „allgemeine Seeüberwachung“ als auch die „Grenzkontrolle zu Griechenland“.

Somit wird grob zumindest das Einsatzgebiet politisch abgesteckt. Doch sicherlich ist hier noch mehr zu erwarten. Insbesondere im kommenden Jahr wenn die Drohnen über unseren Köpfen fliegen und alles was sich unter ihnen befindet abscannt, kartographiert, analysiert und die verarbeiteten Daten weiter schickt.



Hausdurchsuchung

Online Payment

NFC Aktivierung

Online Zahlungen in den unterschiedlichsten Varianten sind inzwischen Gang und Gäbe.

Doch sollte man eines dabei bedenken wenn man eine Online Banking App nutzt die wiederum auf einen verbauten NFC Chip des Smartphones zurückgreift. Das Gilt auch bei Zahlungen über Apple-Pay an der Ladenkasse.

Sobald der NFC-Chip aktiviert ist, kann er ungeschützt von Dritten unbemerkt ausgelesen werden. Sofern eine NFC-BlockerCard nicht vorliegt.

Ein Angreifer schickt eine Anfrage an ihren NFC Chip, der übrigens auf auch Bank – und Kreditkarten vorkommen kann. Hat man eine Blockerkarte so wird als Antwort Datenmüll zurück gesendet.

Dies zeigt so bequem es auch ist mit NFC aktivierten Geräten zu bezahlen, so unsicher ist es auch.

In einem späteren umfangreicheren Artikel können wir gern auf die NFC Problematik näher eingehen.



Luftüberwachung und Spionage

Wer also mit Kamera ausgestatteten Drohnen über fremde Grundstücke fliegt, greift aktiv in die Privatsphäre Dritter ein. Die Verletzung des Persönlichkeitsrechts wird in Artikel 2 Absatz 1 in Verbindung des Artikel 1 Absatz 1 des Grundgesetzes geregelt und regelmäßig von Drohnenpiloten verletzt.

So spannend solche Flugfahrten mit Drohnen auch sind, so toll die Aufnahmen und Fotos auch sein mögen, so leicht es auch diese Geräte zu missbrauchen um aktiv wie passiv personenbezogener Daten Dritter zu sammeln und zu verarbeiten. Was immer mit einem Datenschutzverstoß einen hergeht da es in der Regel an der Einwilligung Betroffener mangelt.

Flughäfen und andere Firmen entwickeln seit einiger Zeit Mechanismen um Drohnen die sich unbefugt über fremden Gelände aufhalten und höchstwahrscheinlich Aufzeichnungen vornehmen vom Himmel zu holen. Das reicht vom direkten Abschuss und der kalkulierten Zerstörung der Drohne bis hin zum Einfangen mittels Schleppnetzen.

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen kann und muss ich von der Nutzung dieser Fluggeräte unabhängig vom Spaßfaktor abraten. Jeder der Opfer eines solchen unbefugten Überfluges ist und sich gestört fühlt sollte dies unverzüglich zur Anzeige bringen.



Unterstützung des Datenschutzbeauftragten

Sinn und Unsinn von DSGVO Auslegungen

Die DSGVO ist leider ein notwendiger Mechanismus um den Schutz personenbezogener Daten zu gewährleisten. Unternehmen tun sich schwer in der Umsetzung da dies mit Umdenken, Zeit und Kosten verbunden sein kann.

Immer wieder gibt es Themen die in diesem Zuge diskutiert werden die wenn man den gesunden Menschenverstand bemüht in der Tat dem Unsinn, in administrativer und vor allem bürokratischer Form anheim fallen.

Diskutiert wird dann oft auf der Ebene der Behörden oder auch von Datenschutzbeauftragten die sich gern in ihrer Rolle zu verlieren scheinen. Man könnte meinen das hier inzwischen eine gewisse Betriebsblindheit alltäglich ist. Oder ist es doch eher die Unsicherheit des Einzelnen zu wissen wie etwas auszulegen ist?

Nachdem wie ich die DSGVO als auch das BDSG verstanden habe ist es gar nicht so kompliziert, bricht man die Sachlage auf ein offensichtlich objektives Maß herab.

Doch auf Grund der verbreiteten Unsicherheit und unmöglicher

Was ist ..?

RCS

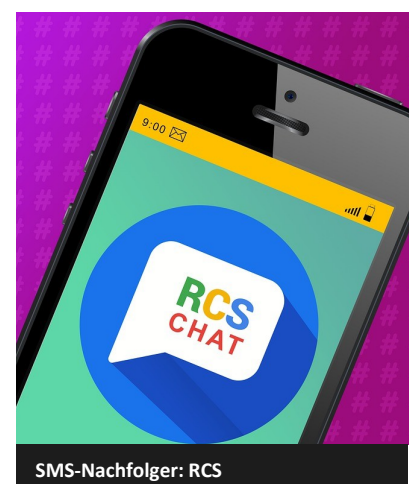
RCS ist das Kürzel für „Rich Communication Service“ und löst die herkömmliche SMS „Short Message System“ ab.

Vorangetrieben wurde RCS durch Google die ein allumfassendes Messaging Programm entwickelt haben um die SMS mit den Funktionalitäten von herkömmlichen Messaging-Diensten zu vereinen.

Seit 2018 taucht das Kürzel RCS immer wieder auf, doch nun kommt es in den Vordergrund durch die Möglichkeit von Hackerangriffen.

Die Entwickler wollen nun verstärktes Augenmerk auf Datensicherheit und das Stopfen vorherrschender Sicherheitslücken werfen.

Ob und in wie weit sich dieses Produkt noch durchsetzen wird, bleibt abzuwarten.



SMS-Nachfolger: RCS

Kein Staatstrojaner in Österreich.

Es gibt doch noch Hoffnung für uns. Ein Silberstreif am Horizont der dunklen Überwachung gibt den Anlass dazu.

Der österreichische Verfassungsgerichtshof hat große Teile des Sicherheits- und Überwachungspaketes verboten und es für verfassungswidrig befunden. Darunter auch den Einsatz des Staatstrojaners.

Deren Argumentation war in etwa das Polizisten auch nicht einfach in Privatwohnungen spazieren dürfen ob dort Wanzen zu verstecken. Nun in einem akuten Verdachtsfall ginge das vielleicht bzw. es würden sicherlich verdeckte Ermittler eingesetzt werden.

Wenn sich Österreich für mehr Sicherheit und Privatsphäre hoch richterlich ausspricht dann sollte das doch auch in Deutschland, der EU und weltweit möglich sein.

Wollen wir alle hoffen das die Leuchtkraft dieses Silberstreifs am Horizont seine globalen Kreise zieht und die Vernunft über alles siegt.



BULLSHIT

Nur Mut !

Forderungen von zum Beispiel unserem Gesundheitsminister Herrn Jens Spahn. Polarisieren Themen die wenn man es richtig betrachtet gar nicht erst thematisiert werden dürften, da die Sachlage im Grunde klar ist.

Zu diesen Themen gehören inzwischen:

- die Vergabe von Visitenkarten.
- Datenschutzkonformer Einsatz von Adventskalendern
- Arztkabinen
- Anmeldung öffentlichen Festlichkeiten.

Es gibt noch eine Reihe weiterer Themenpunkte und zukünftig wird es davon auch mehr geben. Wir müssen nur aufpassen das uns das von dem Wesentlichen, dessen was die DSGVO eigentlich ist und wofür sie steht ebenfalls nicht für Nebenschauplätze zweckentfremdet wird um somit dem Nutzen einzelner oder weniger auf größerer Ebene zu dienen.



Den Mund des Bürgers stopfen

Die nationale Separation des Internets—Virtuelle globale Grenzen. Eine neue Version des kalten Krieges ?

Durch den globalen massive anhaltenden Wettbewerbskampf, Betriebsspionage als auch durch Kritik an der eigenen Regierung, ist es derzeit populär ein ganzes Land durch die Regierung von der allgemeinen globalen Kommunikation des Internets abzukapseln und den Zugriff auf das Internet staatlich zu regulieren.

Wir kennen diese Art der Zensur seit Jahren in China. Russland zieht gerade nach und lässt ebenfalls sämtliche Anfragen in das Internet durch staatliche Server überwachen und filtern. Die Türkei steht kurz vor einer solchen Entscheidung dem zu folgen. In Deutschland ist die Rede von Uploadfiltern was eine ähnlichen Zensur in leicht abgeschwächter Form entspricht.

Das ist ein grobe Schritt gegen eine Globalisierung und globale Freiheit als auch Meinungsfreiheit. Die daraus resultierenden Folgen lassen sich lediglich erahnen. Und so scheint es das die Welt bald von einigen wenigen Despoten vollkommen unterjocht werden wird.—Welch eine schöne neue Welt.

Telefonische Authentifizierung

Jüngst hat 1&1 ein Bußgeld in Höhe von 10 Mio. € durch unseren Bundesdatenschutzbeauftragten Herrn Kelber eingefangen.

Der Grund, allein die Abfrage von Namen und Geburtsdatum am Telefon ist nicht ausreichend für eine Authentifizierung. Dem kann man wohl unbestritten zustimmen.

Inzwischen gibt es Anregungen, warum erst jetzt ist unklar, weitere Parameter wie z.B. Vertrags- und Kundennummern ebenfalls abzufragen.

Allerdings zeigt dies das es noch reichlich zu tun gibt im Hinblick auf den Datenschutz, der endlich ernst genommen werden muss. Und zwar von allen.

Sicherlich gibt es viele Unternehmen und Behörden die an dieser Stelle noch nicht richtig aufgestellt sind.



Staatlicher-Zugriff mit strenger Kontrolle

Weitere Aufweicheung des Datenschutzes—Teil 1

Nach einem neuen Gesetzentwurf unserer Justizministerin Frau Christine Lamprecht, sollen bereits Streifenpolizisten als auch alle anderen anfordernden Behörden Zugriff auf Messengerdienste wie Whatsapp, Tinder und Co . Erhalten. Das sogar ohne richterlichen Beschluss.

Natürlich müssen jene belangt werden die sich verfassungsfeindlich und überhaupt straffällig verhalten. Das steht gar nicht erst zur Diskussion. Doch diese Generalvollmachten die immer wieder von einzelnen Gremien unter dem Deckmantel der Verbrechensbekämpfung verlangt werden, ist langsam einfach nur müßig.

Wozu gibt es die DSGVO und das BDSG wenn einzelne Ministerien daran arbeiten und auch noch mit ihren Vorschlägen durchkommen die Gesetze des Datenschutzes zu umgehen oder gar völlig auszuhebeln.

CENSORED

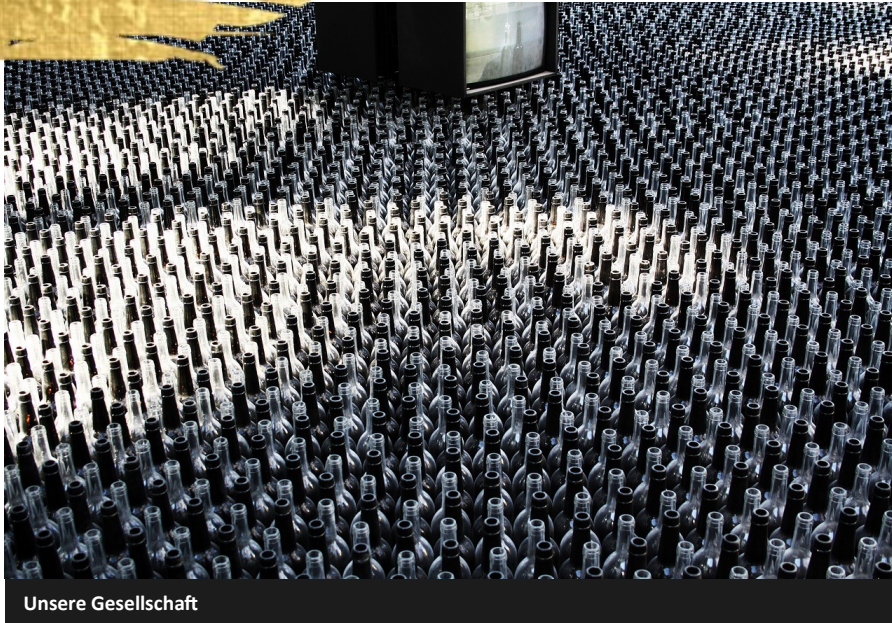
Die USA als vertrauenswürdiger Datenschutz-Partner ?

Wir leben in einer Zeit in der der technische Fortschritt sehr rasant voran schreitet. Die Möglichkeiten die wir als Einzelperson mit unseren neuen Geräten sind schier grenzenlos. Dadurch wird es einfacher zu protestieren, aktiv Kritik zu äußern und spontane Versammlungen zu organisieren.

Die Despoten dieser unserer Welt haben das Nachsehen, leben noch in alten Schemata Ihrer eigenen Ideologie und können nicht Schritt halten. Somit ist ihre einzige Möglichkeit den Pausenknopf des Fortschrittes zu drücken und zumindest zu versuchen uns alle mundtot zumachen in dem man uns seitens des Internets global abschneidet und aussperrt bzw. unsere Anfragen in die Welt erst filtert, bewertete und auf Grund von staatlichen Regeln erlaubt oder untersagt.

Das einzige was uns hier helfen kann ist die Einsicht aller Bürger weltweit sich endlich aus der eigenen Komfortzone zu erheben und entsprechend rebellierend sich für seine Freiheit und das Recht auf persönliche Entfaltung wie auch Meinungsäußerung einzusetzen und für uns alle gleichermaßen, nicht nur für das eigene Wohl zu kämpfen.

Das Ende dieser Debatte kennt genau zwei Enden. Geschichtlich wiederholt sich meist das Ende welches in ein Desaster mündet



Unsere Gesellschaft

Unser gesellschaftlicher Spiegel

Eine Zusammenfassung

Wir leben in einer Zeit in der Gegensätze kaum stärker und eindrucksvoller, das Leben unserer und der menschlich globalen Gesellschaft treffender gelebt werden könnte.

Einerseits wird seit Monaten für das Klima und gegen unsere derzeitigen Lebensgewohnheiten demonstriert. Mit der Hoffnung etwas ändern zu können. Wissenschaft und Forschung sind sich mal wieder einig das es zwei Minuten vor Zwölf ist und dringend etwas für das globale Klima getan werden muss. Genau dafür gehen Schüler und Eltern, warum eigentlich nicht alle? Jeden Freitag auf die Straße und geben Ihren Unmut kund. Auf der anderen Seite umgibt uns überall die von Industrie und durch die Regierung unterstützte Produktion von nicht recycle baren Artikeln wie zum Beispiel unsere Kleidung, die oft ebenfalls aus dem Plastik und Kunststoff ist der nicht verrottet. Selbst Fehlbesetzte Mäntel und Jacken sieht man aller Orts. Wobei der Fellbesatz selbst künstlich ist mit Anteilen von echtem Fell der Tiere die extra dafür und unwürdigen Zuständen gezüchtet wurden.

In den Städten werden Autos von den Straßen gejagt. Es wird ver-

Auslesen von iPhones auch im gesperrten Zustand.

Der Forensick-Softwarehersteller Cellbrite hat ein Programm entwickelt was es ermöglicht, auf bestimmte iPhones selbst im Gesperrten Zustand nahezu vollständig zu zugreifen.

Das ermöglicht natürlich im Falle von Verbrechensbekämpfung neue Möglichkeiten um an Informationen heran zu kommen und Beweise zu sichern.

„Schachmatt“ ist der tragende Namen des Programms, sofern man ihn übersetzt.. (Checkm8)

Der Zugriff erfolgt auf die vollständige Dateistruktur. Verläufe von Browsern, SMS, Messanging-Diensten, WLAN Bewegungen und vieles mehr können einwandfrei ausgelesen, kopiert und verarbeitet werden.

Allerdings ist die Voraussetzung das man das Gerät physisch in den Händen hält.



Zeit

Staatliche Datenzusammenführung

Viele Behörden sammeln personenbezogene Daten auf Grund eigener Aktivitäten und zur Bearbeitung von Kundenanfragen.

Nun sollen diese Daten mit Daten anderer Behörden konsolidiert werden. Daraus entsteht im Zweifelsfall eine große Datenbank in der alle Daten über einen Menschen aus unterschiedlichen Quellen zusammen geführt werden.

So soll der erste Schritt also sein, die Daten des Melderegisters mit den Daten der Steuer-ID's zu verknüpfen. Dabei dürfte es sich schon um einen gehörigen als auch die Zusammenführung der wichtigsten Datenbestände handeln.

Als nächstes könnten es dann die Gesundheits- und Versicherungsdaten sein, die hinzugenommen werden.

Ein Schelm, wer böses dabei denkt. Gläserner kann ein Mensch kaum noch sein.

Für den einzelnen entstehen hieraus wirtschaftliche Gefahren.



Mit Blick auf das Wesentliche

sucht sie durch Fahrräder zu ersetzen. Man wird unter dem Deckmantel der Einsparung von CO₂ Emissionen genötigt E-Roller und E-Autos zu kaufen. Vermehrt auf Bus und Bahn umzusteigen. Wohlwissentlich das die E-Mobilität im Grunde noch dreckiger ist als Benzin und Dieselfahrzeuge. Die BAHN setzt zu Zeiten der Rush-Hour Kurz Züge ein in der sich die Menschen wie in eine Sardine in der Büchse quetschen müssen. Warum eigentlich Kurz Züge und dann in der Rush-Hour. Dabei soll der öffentliche Nahverkehr weiter ausgebaut werden.

Was ist mit den Flugzeugen und Schiffen? Wird von CO₂ Emission gesprochen, dann sind es die Autofahrer die an den Pranger gestellt werden. Flugzeuge insbesondere durch die Häufigkeit der Flüge in immer kürzer werdenden Abständen pusten Ihren Dreck direkt in die Atmosphäre der als Feinstaub in der Luft liegt und schließlich in unseren Lungen landet und nicht abgebaut werden kann. Was ist mit den Massen an Luxuslinern die tausende und aber tausende von Menschen zu ihrem Vergnügen über die Meere fahren und nicht umrüsten wollen oder können? Nach neuesten Erkenntnissen liegt unserer Regierung ein Plan zum Bau von weiteren 29 gigantischen Luxuslinern von TUI Group vor die noch immer mit Schweröl fahren sollen. Eine andere Antriebsmöglichkeit wurde hier nicht einmal in Erwägung gezogen.



CO2 Ausstoß

Was ist mit den Steuer-Einnahmen für Land und Bund. Die Verantwortlichen sprechen erst davon das wir mehr Einnahmen haben und der Topf aus dem geschöpft werden kann übertoll ist. Doch dann ganz plötzlich ist es leer und die Regierung, Bund und Land denken über Steuererhöhungen für das kommende Jahr nach. Wo ist das ganze Geld hin frage ich? Vielleicht versunken und versumpft in den tiefen Taschen jener die den Hals eh nicht voll genug bekommen können?

Der allgemeine Wohnungsbau, wir brauchen mehr Wohnungen da die Anzahl an Bürger in den Städten nicht zuletzt durch die Zuwanderung aus anderen Ländern wachsen. Nur bezahlen kann sie keiner, da der überwiegende Teil von privaten Investoren stammt die den Braten unlängst gerochen haben und aus Profitgier die Preise in unermessliche Höhen treiben. Sozialwohnungen werden nur wenige gebaut. Mann müsst dafür ja Geld in die Hand nehmen.

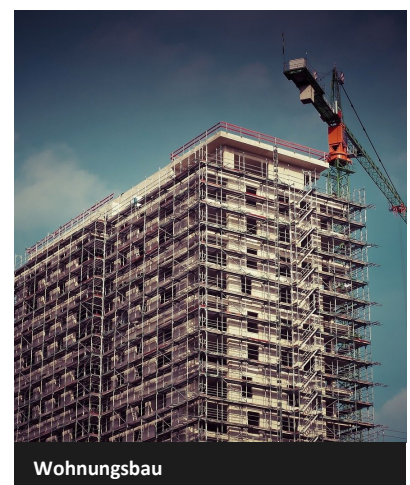
Datenschutz ist seit den 80er Jahren stets ein Thema. Unternehmen, Ärzte und Behörden wissen genau was zu tun ist um den Schutz der personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Doch mit dem Argument „Das haben wir schon immer so gemacht.“ Und „Uns kann nichts passieren.“ Oder „Schuld sind die anderen.“ Wird die Verantwortung auf diejenigen übertragen die nichts für die Verarbeitung können. Insbesondere in diesem Jahr hagelt es Da-

Bußgelder und Datenpannen

Es ist unumstritten das seit in Kraft treten der DSGVO EU-weit Bußgelder hagelt. Und das in Summen die für eine Privatperson kaum vorstellbar sind.

Allerdings sollte das Ziel von Unternehmen sein, nicht zu prüfen in welcher Höhe Bußgelder im Zweifelsfall zu erwarten sind und so ein Minimum an Datenschutzkonformität umzusetzen, sondern vielmehr sollte das Ziel sein vorausschauend Datenpannen gar nicht erst entstehen zulassen.

Das bedeutet natürlich eine weitreichende Voraussicht und Kenntnis der eigenen Prozesse. Das dies nicht immer einfach ist leuchtet ein. Doch es war noch nie so das der leichteste auch der beste und effektivste Weg zur Erreichung von Zielen geführt hat. Es gibt Datenschutzbeauftragte, holt euch deren Wissen zu Rate.



Wohnungsbau

Weitere Aufweicheung des Datenschutzes—Teil 2

Nachdem die Justizministerin einen sehr umfassenden Lauschangriff auf Messangendienste und Social Media Anbieter starten und die Herausgabe personenbezogener- und Stammdaten einfordert. Alles natürlich unter dem Deckmantel der Bekämpfung von Rechtsextremismus und Terrorismus, regt sich Widerstand bei den Politiker an sich.

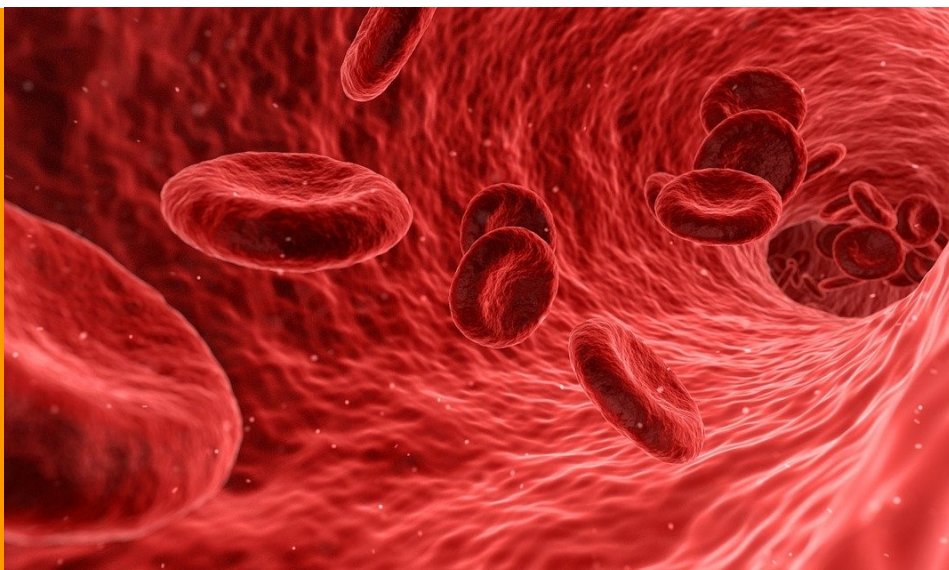
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger merkt an das der umfassende Auskunftsanspruch zu Bestands- und Nutzungsdaten „weit über das Ziel hinaus schießt..“

Oliver Süme beklagt „Es gehe nicht mehr um die Bekämpfung von Hasskriminalität sondern um die Einrichtung umfassender staatlicher Überwachungsrechte.“

Es spielen so viele unterschiedliche Gesetze dabei eine Rolle, das man hier schnell den Überblick verlieren kann.

- NetzDG
- TMG
- StPO

Hoffen wir für uns alle, das die Politiker wieder zur Vernunft kommen werden.



Gesundheit und personenbezogene Daten.—Unser Innerstes.

tenschutzverstöße in einem großen Umfang unter anderem auch mit Gesundheitsdaten durch nicht abgesicherte Systeme. Unser aktueller Gesundheitsminister der federführend für die Absicherung von Arztpraxen ist und nicht nur ein Konzept erstellt sondern auch Gesetze zu deren Umsetzen erlassen hat sagt klar und deutlich „Für die Sicherheit ist jeder selbst verantwortlich.“. Dabei weisen die von ihm entwickelten Systeme grobe Fehler auf da diese nicht ordnungsgemäß durch entsprechende Dienstleister etabliert werden. Darüber hinaus gibt es eine Gesundheitsdatenbank in der jeder Mensch eingetragen wird der Inhaber und Träger von Implantaten ist. Wer sich nun denkt, da widerspreche ich und ich will nicht erfasst werden. Der hat schlechte Karten. Denn unser Gesundheitsminister weiß sehr genau das dass er mit diesem Gesetz das Datenschutzgesetz aushebelt und hat klar definiert das ein Widerspruch nicht möglich ist. Der gesunde Menschenverstand wird bzw. ist abgeschafft. Denn anderes ist nicht zu erklären dass man Diskussionen zum Thema Datenschutz und dem Verhalten der Übergabe von Visitenkarten, Online Adventskalendern oder der Frage ob Arbeitszeiten personenbezogene Daten sind stellen muss. Es ist nicht mehr angesagt selbstständige, eigenverantwortlich zu denken. Diese wird uns durch die Maße an unsinniger Medienpräsenz und Nutzung aberkannt bzw. aberzogen.



Gesunde Ernährung

Der Ruf nach mehr gesunder Ernährung wird lauter. Verstärkt setzen sich Ärzte und Medien dafür ein, klären über Lebensmittelprodukte in unseren Supermärkten auf, zeigen uns worauf zu achten ist. Wer hier einmal näher hinsieht erkennt was für ein Mist in den Lebensmitteln die in den Regalen unserer Supermärkte und Diskounterliegen eigentlich enthalten ist. Oft steckt nicht einmal drin was drauf steht. Wer hat jemals von Veganem Fleisch gehört oder einem pflanzlichen Fleischschnitzel? Niemand, und doch macht uns die Marketingabteilung vor das es das gibt und der Mensch kauft es mit dem Gedanken sich etwas Gutes zu tun und merkt dabei nicht wie manipuliert er wird von jenen, die ihre Geldbeutel mit der Dummheit und Unwissenheit der Konsumenten füllen. Von Natur auf ist der Mensch ein alles Fresser. Sein Körper braucht sowohl pflanzliches als auch tierisches. In das eine oder andere Extrem zu fallen kann daher nicht besonders gut sein. Ausgewogenheit ist hier das Stichwort. Das gilt übrigens für alle Lebenslagen.

Wir leben in einer Zeit, in der in einzelnen Gebieten dieser Welt noch Kriege herrschen und mit bitterer Hand geführt werden. Die anderen Länder genießen seit Jahren schon einen recht hohen Lebensstandard und Wohlstand in Frieden. Doch wie kommt es dann, dass so viele Despoten wie Pilze aus der Erde sprießen, Anspruch auf eigene Machtbezüge erheben und sich global von allem

Ein Jahr DSGVO

Verbesserungsvorschläge

Nachdem die DSGVO nun ein Jahr aktiv ist, gibt es seitens der Datenschutzbehörden Vorschläge zur Optimierung und Verbesserung.

Zum einen Sollen Hard- und Software Hersteller stärker in die Pflicht genommen werden, Ihre Systeme DSGVO konform zu gestalten.

Zum anderen soll der Bürokratismus erleichtert werden. Allerdings ist die Freistellungen von Unternehmen die weniger als 250 Mitarbeiter haben zur DSGVO Konformität weiterhin abgelehnt und vom Tisch. Und das ist auch gut so, denn es gibt keinen Grund weshalb z.B. Vereine die Regeln des Datenschutzes nicht einhalten sollen.

Wir müssen uns alle umorientieren und unsere Arbeitsweisen und Denke endlich anpassen.



Weltkarte

Überwachungs- wahnsinn aus

Angst Zwei Außen- und Sicherheitsbeauftragte der Europäischen Union haben ein Passbild aus zwei Gesichtern zusammengestellt welches beiden Personen sehr ähnlich war. Ziel dieser Aktion war der Umstand auf mögliche Falschfotos und Fehlanalysen in der Gesichtserkennung hinzuweisen.

Das Ergebnis dieser Montage ist niederschmetternd und zeigt ganz deutlich die Fehler der aktuellen Technik auf.

Als Folge davon und vor Lauter Angst regiert die Bundesregierung nun damit das Passfotos zukünftig ausschließlich ein speziellen Terminals der Bundesdruckerei unter AUFSICHT erstellt werden können.

Das ist mal wieder typisch deutsch, statt sich einen Fehler einzugestehen und an einer Lösung zu arbeiten wird weiterhin nur Symptombekämpfung zulasten aller nur nicht der Verantwortlichen Selbst bekräftigt.

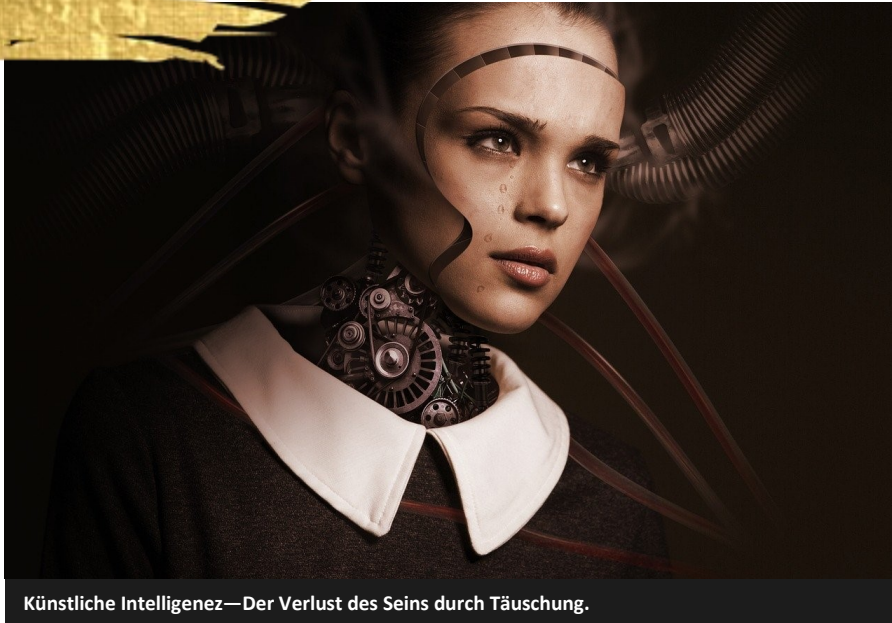
Ein weiterer Beweis für die Unzulänglichkeiten als auch unverantwortliche Arbeit unserer Behörden.



Überwachung und Ausgrenzung

Abgrenzen. Grenzen und Zäune werden wieder aufgebaut. In Dänemark ist es der Zaun der angeblich vor überlaufenden Schweinen aus Deutschland schützen soll. In Russland wird der Internetzugriff ausschließlich über russische Server reguliert. China, die Arabischen Emirate als auch die USA verlangen die Aushändigung von Smartphones, Tablets und Laptops bei Einreise um einen Staatstrojaner zu installieren, den man natürlich nicht einfach deinstallieren kann.

Die Überwachung ist global und in jedem Land für sich. Einerseits gibt es kaum mehr Informationen über Länder die Ihr Volk auf unterschiedlichste Art und Weise überwachen und andererseits nimmt die Zahl der Whistleblower, die diesen Umstand publik machen zu. Doch ändern wird sich nichts. Die Privatperson an sich ist in nur geringen Umfange an dem Schutz seiner Persönlichkeit interessiert und argumentiert „Ich hab doch nichts zu verbergen.“. Wirklich nicht? Jeder Mensch hat Leichen im Keller. Das Geschrei nach aktivem und Akuten Schutz wird dann erst groß wenn jeder selbst betroffen ist. Doch dann ist es zu spät um das Ruder noch herum zu reißen. Der Mensch an sich lernt und ändert nur dann etwas wenn er dazu gezwungen wird und nimmt lieber die gebotene Bequemlichkeit für den Alltag, gibt seine persönliche Sicherheit auf. Instagram, Facebook, WhatsApp und andere machen vor wie



Künstliche Intelligenz—Der Verlust des Seins durch Täuschung.

genau das geht.

Alles redet von künstlicher Intelligenz die in den unterschiedlichsten Bereichen einsetzbar ist. Dabei schaffen wir es nicht einmal unsere eigene persönliche Intelligenz zu nutzen und in den Griff zu bekommen. Über folgenden Satz sollte man mal nachdenken: „Künstliche Intelligenz gibt es nicht ohne ein Bewusstsein. Und hätte es ein Bewusstsein, dann wäre es Intelligenz ohne künstlich zu sein.“ –MDAG-. Künstliche Intelligenz ist stand heute nichts anderes als eine Abfolge von Algorithmen die durch den Mensch geschaffen wurden, die basierend auf vordefinierten Prioritäten Ereignisse lenken. Was sie nicht kann ist die echte eigene Entscheidung zu treffen. Somit ist die künstliche Intelligenz, das große Gespenst des Jahres 2019 angreifbar und genauso unsicher und manipulierbar wie das gängige Betriebssystem von Microsoft.

Die Welt in der wir leben ist krank. Sie ist inzwischen so krank das sie sich aus eigener Kraft kaum noch heilen kann. Bequemlichkeit hat einen höheren Stellenwert als die Sicherheit, das Allgemeinwohl als auch das soziale Miteinander-Gefühl sich gegenseitig zu unterstützen und für den anderen einfach nur da zu sein. Die Abschottung des Einzelnen durch stetige Verstopfung des Gehörgangs sobald man sich in der Öffentlichkeit bewegt, die Konsumierung von Filmen und Serien, deren Produktion immer platter, direkter

Angriffe auf das GPS System

GPS, das Global Positioning System, welches in allen Navigationssystemen, Smartphones, Tablets und Computern unseres Lebens vorkommen ist ebenfalls so anfällig für Angriffe, wie all unsere Systeme.

So kam es zum Beispiel jüngst vor das auf dem AIS System in Shanghai Geisterschiffe gesichtet wurden, die mit voller Fahrt auf dem Fluss in den Hafen einfuhren. Physisch jedoch waren Sie nicht zu sehen.

Daraus lässt sich durchaus ein terroristischer Ablenkungs- oder Scheinanschlag konstruieren.

Es ist also nicht neu das Fahrzeuge dort auftauchen wo sie weder erwartet werden noch wahrhaftig in Erscheinung treten. Die Hersteller sind daher aufgefordert hier mehr Sicherheit und Prüfroutinen in Ihre Systeme zu integrieren.



Krankheit

Windows 10— Daten sicher löschen (Vermeintlich)

Es soll möglich sein unter Windows 10 mit teilweise Bordmitteln unwiederbringlich zu löschen. Bislang haben wir die genannten Tools dazu noch nicht getestet, werden das jedoch in der nächsten Ausgabe nachholen.

Wer glaubt das Daten wirklich weg sind wenn sie im Papierkorb landen und dieser geleert ist, der irrt. Die Daten bekommen lediglich eine Markierung der Unsichtbarkeit. Somit können diese Daten von unterschiedlichen Anwendungen wiederhergestellt werden.

Doch Abhilfe sollen nahen durch kleine Programme, die sicherstellen können das die Dateien durch mehrfaches Überschreiben nicht wiederherzustellen sind.

Wer mag darf gerne einmal die folgenden Programme probieren. An Ergebnissen wären wir interessiert:

- Sicher Löschen
- Secure Eraser
- CIPHER
- SDelete
- SSD-Toolbox
- Copy Wipe



und barbarisch wird nimmt zu und füllt unserer Hirn mit belanglosem Mist wenn wir unterwegs sind. In Bussen und Bahnen betrifft fast schon jeden. Wir werden abgelenkt von den Machtspielen derer die wir eh nicht haben wollen. Ob das fragwürdige Regierungskonstrukte und oder Unternehmen sind die Wasser nicht mehr als Menschenrecht anerkennen sondern es als Handelsgut ansehen und es den ärmsten der Armen schon vor dem Mund wegnehmen.

Schon immer war der Mensch ungerecht, eigennützig und auf sein persönliches Wohl bedacht. Das zeigt uns die Geschichte der Menschheit überdeutlich. Ansonsten würden sich Kriege und Lobbyismus nicht erklären lassen. Doch noch nie war es so einfach wie in der heutigen Zeit den einfachen Bürger so in die Irre zu führen, zu hintergehen und auszurauben. Neid und Missgunst mit steigender Bewaffnung die leicht zu gefährlichen Übergriffen führen werden stetig mehr und gehören inzwischen zu unserem Alltagsbild.

Was also bleibt von Menschen, von der Menschheit übrig? Was ist der Mensch eigentlich? Die Antwort ist so einfach und banal, wie auch niederschmetternd. Jeder der sich im inneren danach fragt bekommt die richtigen Antworten, die er jedoch weder hören noch akzeptieren will. Und doch ist es so einfach, die nackte Wahrheit



Unser aller Wohlstand

über den je mehr Wohlstand er lebt umso verdorbener ist seine Natur. Der Mensch ist ein Lügner, ein Heuchler, ein Betrüger, ein Mörder und Egoist. Es gibt weniger Ausnahmen als Zutreffende. Jeder sucht für sich in seiner jeweiligen Situation das für ihn persönlich beste zu erreichen – warum auch nicht. Doch wenn man dann bereit ist Grenzen zulasten anderer und Dritter zu überschreiten, für den Zweck des eigenen Selbstwohls, dann ist das nicht richtig.

Manchmal wünschte ich mir, irgendjemand würde den großen Stromstecker ziehen. Es würde endlich Ruhe einkehren und mit etwas Glück geht dem, eine Besinnung auf das wesentliche einher. Wir hätten die Möglichkeit als Mensch zu gesunden, mit unserer Umwelt sorgfältiger umzugehen und endlich einfach nur zu leben. Wir hätten die Möglichkeit Wissenschaft und Forschung zum allgemeinen Gemeinwohl voran zu treiben. Wir hätten die Möglichkeit eine zufriedener eine gesündere, tolerantere Welt zu schaffen. Wer mit offenen Augen durch unsere Welt geht erkennt, wie krank wir sind. Er sieht aber auch wer und was dafür getan werden kann um die allgemeine Situation zu verbessern. Es ist eben nicht immer nur der kleine Mann, der gemeine Bürger. Was nützt wenn ich als Verbraucher meine Konsumeinstellungen verändere Gemüse unverpackt kaufen möchte, es aber nicht kann weil die Regierung

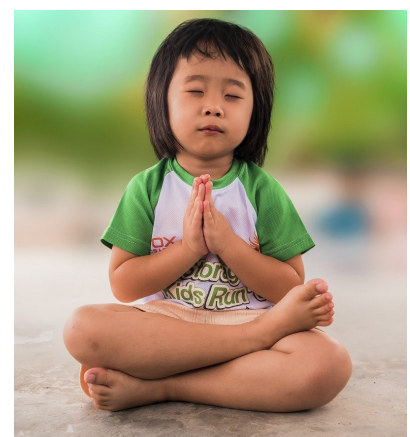
Die Kirche warnt vor Sprachassistenten

Es ist nicht neu das die Sprachassistenten allesamt, aller Hersteller in zweifelhaftem Ruf stehen. Dabei wären Sie durchaus nützlich würden man Sie entsprechend nutzen und die Hersteller dieser Anwendungen nicht darauf bedacht sein uns aus zu spionieren, Daten sammeln und Profil erstellen.

Nun kommt doch noch am Jahresende der moralische Zeigefinger durch die Kirche selbst. Sie weist darauf hin das menschliche Nähe und Kommunikation durch nichts zu ersetzen ist. Schon gar nicht durch Maschinen mit künstlicher Intelligenz und Sprache.

Auch hier ertönt erneut die Warnung noch gläserner zu sein als man eh schon ist.

Wer die neuen Technologien mit Bedacht benutzt wird zwar gläserner hat jedoch zumindest einen Grundsätzlichen Überblick.



Ich wünsche mir ...

Themen der nächsten Ausgabe

- Gesichtserkennung
- DSGVO Zusammenfassung nach 1-1/2 Jahren
- Tool—Testbericht: Windows 10—Daten sicher löschen
- Weitere Themen folgen



Wünsche vergehen wie im Flug.

in Brüssel gemeinschaftlich mit der Industrie genau das Gegenteil tut und schließlich im Preiskampf die Entscheidung fällt doch eher zu eingeschweißten Produkten zu greifen. Solange sich das Bewusstsein unserer Regierung nicht dem der Bevölkerung angleicht, solange wird die Industrie weiterhin billig und dreckig produzieren um dem höchsten Gewinn zu erzielen.

Bei all diesen Punkten des Alltags und ihren Nichtigkeiten, ist es schwer als nachdenklicher Mensch die Ruhe und Gelassenheit zu finden die man benötigt um seinen Platz, seine Meinung, seine Einstellung zu behalten und dennoch das Leben der anderen achtend zu akzeptieren.

Ich wünsche, jeder einzelne würde einfach mal mehr über sein Sagen, Handeln, Tun und wirken nachdenken.

Somit verbleibt mir noch Ihnen liebe Leserinnen und Leser ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das kommende Jahr 2020 zu wünschen.

Bleiben Sie wachsam, aufmerksam und Schützen Sie sich als auch ihre Nächsten.

MDAG



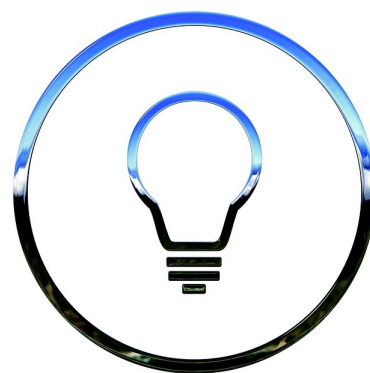
Termine von besonderer Bedeutung

Was ist ..?

Wichtige Termine

Die folgenden Termine wollen beachtet werden:

Sommer 2020	Thunderbird V.78 mit PG
Herbst 2020	Ende des Supports von EnigMail.
Januar 2020	In Krafttreten des „California Consumer Privacy Acts“
01.12.2019	China: Mobilfunkverträge nur mit Gesichtsscan
01.12.2019	Australien: Verkehrsüberwachung: Telefonieren am Steuer
26.11.2019	Anpassung der DSGVO



Ideen und Erinnerungen

Der Datenschutz-Witz

"Kannst du für mich ne Postkarte einwerfen?" "Klar. Unterschreib mir bitte diesen Auftragsdatenverarbeitungsvertrag."



Impressum

Alle hier erschienen Artikel, Fotos und Grafiken wurden durch uns selbst hergestellt bzw. stammen von Partnern von denen wir entsprechende Lizenzvereinbarungen haben.

Einige Grafiken kommen unter anderem vom Anbieter Pixabay.com.

Für Inhalte fremder Webseiten und den hier veröffentlichten Links tragen wir keine rechtliche Verantwortung. Diese dienen lediglich der Quellenangabe unserer Informationen und zum nachlesen interessierter Leserinnen und Leser für nähere Details.

Herausgeber ist allein:

Ihr externer Datenschutzbeauftragter Gehrman

In Person:

Herr Markus Don Alfred Gehrman

Email:

daten-schutz@mdagehrmann.de

WWW

<https://datenschutz.mdagehrmann.de>



Links und URL's

Links

Die nachfolgenden Links sind Basis der hier erschienen eigenen zusammengefassten Artikel. Für den Inhalt der verlinkten Seiten übernehmen wir keinerlei rechtliche Verantwortung. Die Links lassen sich mit gedrückter STRG-Taste und einem Klick der linken Maustaste direkt öffnen:

[Alles gut mit TLS? Anforderungen an die E-Mail-Verschlüsselung](#)

[Löschpflicht und Verjährungsfristen](#)

[Kameradrohne vorm Schlafzimmer führt zur Hausdurchsuchung](#)

[IT-Notfallkarten für KMU](#)

[Mit Kameras gegen Mobiltelefonnutzung am Steuer](#)

[Chinesen bekommen Mobilfunkverträge nur noch mit Gesichtserkennung](#)

[Frontex: EU-Grenzschützer starten Regeleinsatz für Überwachungsdrohnen](#)

[RCS: Sicherheitslücke im SMS-Nachfolger](#)

[Justizministerium: WhatsApp, Gmail & Co. sollen Passwörter herausgeben müssen](#)

[Passfotos nur noch unter Aufsicht](#)

[An diesen Stellen sollte die DSGVO nachgebessert werden](#)

[Sicheres Löschen von Dateien in Windows 10](#)

["Sieht aus wie Magie": Mysteriöse GPS-Attacken in China lassen Experten rätseln](#)

[Bischöfe warnen vor Alexa und Siri](#)



Unser Bestreben und unser Ziel

Datenschutz und Datensicherheit sind zwei Begriffe in unserer Gesellschaft die an Bedeutung seit dem 25.03.2018 stark zugenommen haben. Denn mit Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auf EU-Ebene wurden die Rechte des Einzelnen und seiner Person verbessert.

Die Freiheit und der Wohlstand in dem wir in Deutschland leben ist nicht selbstverständlich, war es und wird es niemals sein.

In unserer Vergangenheit gab es Menschen die sich für die heutigen Rechte eingesetzt haben. Nicht wenige von Ihnen verloren dabei ihr Leben. Auch heute gibt es eine Vielzahl an Menschen die dem Ruf der Freiheit folgen. Sich für aufopfern mit dem Bestreben die Welt ein bisschen besser für alle zu machen. Denn der Schutz unserer Daten, gleich welcher Art sollte uns alle wichtig sein.

Wir tragen Verantwortung nicht nur für uns selbst. Sondern für jene und Handeln, Ihr Engagement die vor uns waren, als auch für jene die nach uns folgen werden.

In sofern darf es niemals und zu keiner Zeit möglich sein das wir es zulassen das andere mit unseren Daten ohne unser Wissen und unsere Einwilligung Handel treiben oder sie gar zweckendfremd für gesetzeswidrige Dinge missbrauchen.

Es ist unsere menschliche Pflicht alles dafür zu tun es den weltweiten Geheimdiensten und auch jenen mit kriminellen Energien so schwer als möglich zu machen uns in unserer Persönlichkeit zu missbrauchen.

Der gläserne Mensch muss zu einer aussterbenden Rasse werden und kein allgemeines Handelsgut sein.

So erreichen Sie uns

Falls Sie weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen und Produkten benötigen, kontaktieren Sie uns:

Ihr externer Datenschutzbeauftragter Gehrmann

Email:
datenschutz@mdagehrmann.de

WWW
[https://
datenschutz.mdagehrmann.de](https://datenschutz.mdagehrmann.de)